OBST & GEMÜSE profi

Artikel vom 24.01.2024 · Ausgedruckt am 20.11.2026, 16:40 Uhr

Online: https://og-profi-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/mertz-gartenbau-ist-zukunftsgewandt

Mertz: Gartenbau ist zukunftsgewandt



ZVG-Präsident Jürgen Mertz bei der Eröffnung der 40. Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen. Foto: IPM Essen

Ausreichend Planungssicherheit und verlässliche politische Rahmenbedingungen für die

gärtnerischen Unternehmen hat der Präsident des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG), Jürgen Mertz, angemahnt. Zur Eröffnung der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) Essen am 23. Januar 2024 erinnerte er an die Leistungen des Gartenbaus und die Innovationskraft der Branche.

„Der Gartenbau mit seinen vor- und nachgelagerten Bereichen ist zukunftsgewandt. Wir sind Teil der Lösung – sei es bei der Lebensqualität oder den Klimawandelfolgen“, betonte Mertz. Die Herausforderungen, vor denen man als Gesellschaft oder als Branche stehe, seien groß. Um diesen zu begegnen, brauche man starke zukunftsgerichtete Betriebe.

Der ZVG-Präsident zeigte die Aktivitäten der Branche auf, beispielsweise zur Torfreduktion, zur Energieeffizienz, oder zu Pflanzenschutzalternativen. Die Politik habe die steigenden administrativen Klimabetriebskosten immer mit dem Versprechen verknüpft, den damit nötigen Transformationsprozess zu unterstützen, so Mertz weiter. In der aktuellen Kürzungsdebatte sei davon wenig übriggeblieben. Immerhin bliebe das für den Gartenbau so wichtige Bundesprogramm Energieeffizienz erhalten. Für die Fortführung seiner Erfolgsgeschichte sei eine ausreichende finanzielle Ausstattung aber unabdingbar.

Die IPM öffnet als Leitmesse des Gartenbaus vom 23. Januar bis 26. Januar 2024 ihre Tore. Auf den rund 100.000 Quadratmeter in zehn Hallen erwarten 1.400 Aussteller aus 43 Ländern die Fachbesucherinnen und Fachbesucher. Ideeller Träger ist der Zentralverband Gartenbau (ZVG) in Kooperation mit der Messe Essen GmbH, dem Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen und dem Fachverband Deutscher Floristen – Bundesverband.

Quelle: ZVG